

V0935/17

öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Taschenturmstr. 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Lösel

Datum 09.11.2017

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	05.12.2017

### **Teilnahme an der Kampagne refill-deutschland**

### **Kostenloses Leitungswasser für Kunden und Gäste in Läden und Gastronomiebetrieben in Ingolstadt**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Trinkwasser in Ingolstadt ist von hervorragender Qualität. Immer mehr Ingolstädter trinken mittlerweile zuhause Leitungswasser frisch aus dem Wasserhahn. Das schont den Geldbeutel und die Umwelt. Das Problem beginnt, wenn man – besonders mit Familie – unterwegs ist. Wo kann die Trinkflasche aufgefüllt werden, wenn man einmal von der wenig ansprechenden Möglichkeit in öffentlichen Toiletten absieht?

Wir stellen daher folgenden

#### **Antrag:**

1. Ingolstadt schließt sich der Kampagne refill-deutschland.de an. Beteiligte Läden und Gastronomiebetriebe in Ingolstadt zeigen durch einen an der Tür angebrachten Sticker, dass dort mitgebrachte Wasserflaschen kostenlos an der Theke aufgefüllt werden können. Zudem steckt unter refill-deutschland.de ein Fähnchen in einer interaktiven Karte, die es möglich macht, schnell im Internet die nächste „Zapfstelle“ zu finden.
2. Beteiligte Cafés und Restaurants stellen ihren Gästen eine kostenlose Flasche Wasser auf den Tisch. Einkauf, Transport und Entsorgung von Flaschen reduzieren sich folglich auch für die Betriebe, sodass in der Summe kein wirtschaftlicher Schaden zu befürchten ist. Darüber hinaus ist mit einem positiven Werbeeffect als gast- und familienfreundlicher Betrieb zu rechnen.
3. Die Information und Werbung für die Kampagne übernimmt das städtische Umweltamt in Kooperation mit den INKB. Ansprechpartner sind natürlich auch Vereine und Initiativen wie der BN und IN-City.

## **Begründung**

Die Idee von refill-Ingolstadt ist, dass man seine Trinkflaschen unterwegs an vielen Stellen kostenlos befüllen kann. Das ist kinder- und familienfreundlich, zum Beispiel, wenn sich Eltern künftig beim Einkauf in der Stadt keine Gedanken über die Versorgung der Kinder mit Getränken machen müssen.

Der Nutzen für Umwelt und Klima liegt auf der Hand und ist bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Barbara Leininger

gez.

Petra Kleine (Fraktionsvorsitzende)

gez.

Christian Höbusch

gez.

Dr. Christoph Lauer